SM-05111- exVM
Zur PM – Geschichte…

Wie Putzmeister seit 1969 in Aichtal die Welt veränderte

The better Ideas…
Putzmeister

Q:\SM\SM 05111-VM-Aichtal seit 1967\SM-VM-05111-PMM Aichtal 230614stk.doc
D:_KS-Arb-Dat_KS-Aich_PM-alle-extract\VM\2005\VM-05111-Aichtal 1969 und heute\VM-05111-PMM Aichtal 171104stk.doc
Q:\VM\2005\VM-05111-Aichtal 1969 und heute\VM-05111-PMM Aichtal 171104stk.doc
(D:_KS-Arb-Dat_KS-Aich_PM-alle-extract\VM\2005\VM-05111-Aichtal 1969 und heute\VM-05111-PMM Aichtal 171104stk.doc)
path:P:\ALLE\VM\2005\VM-05111-Aichtal 1969 und heute\VM-05111-PMM Aichtal 081217ks.doc
Stand: 050914ks>->081212moc>081217ks>090824ks>091114ks>100512-cim>171104stk-230614stk
s.a. UP 2124, 2378 und 2312 s.a.PM 06076-PM History, SM 91969-Pumpggenie

Standort- Entscheidung 1969

Dieses Bild aus 1969 zeigt das frühere aus schmalen Äckern bestehende Gelände, wo jetzt Putzmeister Aichtal steht. Ich machte es etwa am Standort unseres heutigen Haupteinganges. in Richtung Nord-Westen.

Damals gab es nur die alte B 312, dann erst kam die heutige B 27 und der neue vierspurige Ausbau der B 312 Richtung Aichtal. Weit und breit keine Industrie- Ansiedlung in Aichtal.

Im Bild ist Architekt Paul Horrer rechts vor seinem BMW. Herr HORRER war mein Schulkamerad aus der Oberschule in Hohenheim und hat das Werk Aichtal von Anfang an geplant. Links, meinen Vater und der 1969 noch kleine Martin Schlecht mit seiner zwei Jahre älteren Schwester Katrin.

Hintergrund war, dass mit Beginn der Betonpumpen - Produktion in 1967 das rechts im Bild gezeigte Gelände in Filderstadt Bernhausen zu klein wurde. Auch das 100 m westlich dieses Werkes 1 temporär gekaufte Gebiet – wo heute der „Bettenring“ etc. steht wurde z klein. Anlass war dass die 1967 gestartete wasserhydraulisch angetriebene PM - Autopumpe (s. VM 07157) ein schneller Markterfolg wurde und binnen 2 Jahren 40% Marktanteil in Deutschland erringen konnte. Die dann 1970 gekommenen Verteilermasten erforderten noch mehr Fläche. Die Suche nach 5 – 10 HA Industriegelände führte schließlich nach dem damals noch selbständigen - aber industrielosen - Dorf Aich – **verkehrsgünstig gelegen** mitten zwischen Stuttgart, Reutlingen und Nürtingen.

Der verstorbene damalige Aichtaler Bürgermeister Fischer hat uns auf Anfrage dieses Gebiet angeboten. Es waren zahllose schmale, nur 8 – 10 m breite Ackerflächen in Privatbesitz – das Resultat der Erbteilung im Rahmen der Württemberger Gesetzgebung.

Das östlich gelegene ebene Gelände, auf welchem heute ALDI steht, wollte ich 1969 zuerst erwerben. Es wurde aber zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. Deshalb mussten wir das ansteigende westliche Gelände nehmen und später bei der Erweiterung nach Westen viel Geld aufwenden, um ebene Flächen herzustellen. Diese Entscheidung des Regierungspräsidiums hat uns über die Jahre enorm viel Geld und bis heute viel Mühe gekostet.

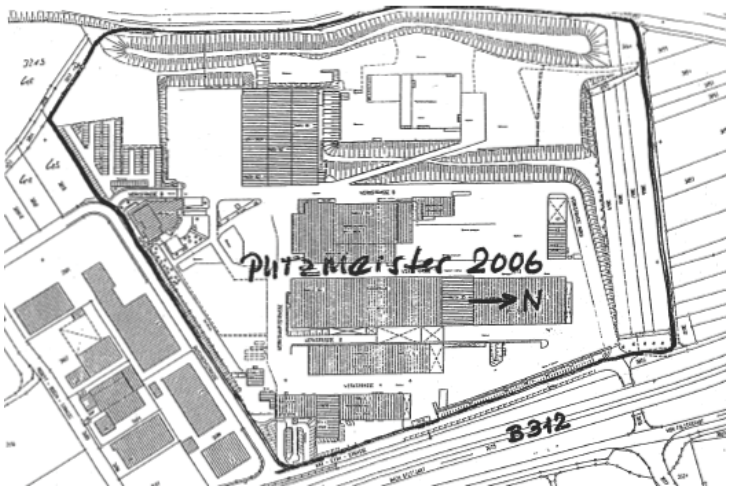
Putzmeister Holding GmbH • Postfach 2152 • D-72629 Aichtal • Tel. (07127)599-0 • Telefax (07127)599-520

Als dann wenige Jahre später Aldi kam, war plötzlich alles anders. Ein Zeichen dafür, wie wetterwendisch Behörden, Politiker und Beamte sein können.

Die Ackerflächen haben uns damals pro m² 12,5 DM gekostet (= 5 Euro).
Zum Vergleich: in 2007 kaufte ich in Gründau neben unserem dortigen Werk direkt an der Autobahn gelegen 84 000.- qm ebenes Gelände hinzu für nur 4 €/ qm.
Mit der Erschließung kamen 1970 in Aich die Kosten dann auf 25,00 DM pro m².

Die westliche – obere-Hälfte wurde noch landwirtschaftlich genutzt., während nacheinander zuerst die Halle 3 mit Heizhaus, dann das erste Bürogebäude mit Kundendienst Halle wie hier im Bild 1973 zu sehen, und 1978 dazwischen Halle 2 errichtet wurden zur Montage der immer grösser gewordenen Autopumpen mit Verteilermast.

Das 1985 auf unserer Südseite in Aichtal entlang der Gutenbergstr. Erschlossene weitere Industriegelände stieg im Preis auf 300 bis 450 DM /qm und ging inzwischen wieder zurück.

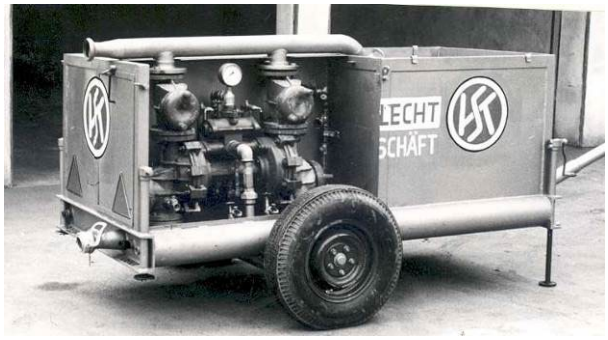


Die 4 unerschlossenen Ackerflächen im Norden konnten wir Ende 2005 von der Gemeinde erwerben zum Preis von 100 EUR pro m². Sie wurden in 2006 bebaut mit Logistikhalle und neuer Lackieranlage.

Das umzäunte Putzmeister Gelände umfasst Ende 2005 ca. 139.000 m². Hinzu Parkplatz an der Max Eyth-Str. nahe Aich mit 8.224 m². Die von mir persönlich noch in Reserve gehaltene Fläche auf der Südwest Seite mit 11.510 m² wurde Ende 2005 mit Parkflächen überbaut.
Total nutzt PM ab 2006 also ca. 160 000 qm (16 ha)

Hier im Bild mein Vater – Gipsermeister Karl Schlecht - der Anfang der 70 er Jahre auch die Verputzarbeiten am ersten Aichtaler Gebäude Halle 3 machte bevor er in 1973 sein Gipsergeschäft mangels Nachfolger beendete. Ihm verdanke ich die Bekanntschaft mit Verputzmaschinen. Meine erste für sein Geschäft im Hinterhof unseres Wohnhauses in der Nürtingerstr. 77 Filderstadt Bernhausen gebaute KS Verputzmaschine lief erstmals 1957 und wurde Gegenstand

meiner Diplomarbeit an der damaligen TH Stuttgart.



In 2005 – 7 wurden Südlich entlang der neuen B 27 weitere Flächen durch Kauf oder Tauch erworben und in PKW Parkflächen ausgebaut wie hier im Google Bild zu erkennen oben Mitte an den B 27 Parkplatz angrenzend. Mit dem in 2007 eingeführten Schichtbetrieb bei der CP Montage wurde der Parkplatz erneut zu klein.

Im Bild noch nicht enthalten ist die Halle 64, südlich angebaut an die Hallen 61-63

Die noch landwirtschaftlich genutzte dreieckige Fläche entlang der B 27 wurde von der Stadt Aichtal in 2007 erworben für 120 €/qm um dort in 2008 das neue PMM Werk zu errichten..

PMM Werkneubau 2008

Nach über einem Jahr Planung fiel im Vertrauen auf weiteres Wachstum am 31. Januar 08 der Startschuss für den Bau der neuen Produktionshalle mit integriertem Bürogebäude für PMM. Weil trotz Abtrennung der PMM – GmbH Synergien mit PCP angestrebt wurden hat man die ursprünglich in 15 km entfernten Kirchentellinsfurt geplante Fabrik doch in Aichtal errichtet.

Das Werksgelände befindet sich im Gewerbegebiet Eichholz Südwest. Es grenzt an das bisherige Werk der heutigen PCP, das dort seit 1971 entstand nachdem die in 1968 gekommene Betompumpe das PM Anwesen in Bernhausen „sprengte“..
Das gesamte **Werksareal PMM ist 21.500 m²** groß. Davon entfallen auf Produktionsfläche inklusive Lager und Logistik ca. 9.000 m^2.

Das Bild rechts zeigt die **Grundsteinlegung** mit den Herren Holger Grimm, den PMM – GF Gerhard Fiege, Carlos Megino, Frau Theobaldt vom Planungsbüro und Herrn Karl Schlecht (von links nach rechts).

Der Bau eines hochmodernen, prozessoptimierten Werkes für höchstmögliche Wirtschaftlichkeit, Rentabilität und Flexibilität soll den Standort Deutschland sichern helfen und die zukünftige weltweite Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Produkten bewältigen. Zudem war geplant dort die Herstellung aller Serienmaschinen der inzwischen 4 MM Marken zu konzentrieren – Putzmeister – Brinkmann – Lancy und Strobl.

Durch das System der zukunfts-orientierten sog. Perlenkettenmontage (Fliessband), mit Verknüpfung der Montage Durchlauf- Stationen bis hin zum fertigen Endprodukt, werden die Produktions-Kapazitäten gegenüber der seitherigen Montage im PCP- Werk deutlich effizienter gestaltet.

Der PMM Neubau wurde Anfang 2009 in Betrieb genommen:

Hier werden straßenfahrbare Baumaschinen als Mörtelspritz-Maschinen, Kolbenpumpen für Feinbeton und Estrich, Dynajet Profi-Hochdruckreiniger sowie auf LKW montierte Estrich- und Feinbeton-Maschinen montiert.

Das Bild rechts zeigt den aktuellen Baustand am 11.11.2008. und das Bild unten am 090823.

- wise– just– brave– moderate // obedient– diligent–conscientious–humble // faith– hope – love / /modest -

Good news 100510

Putzmeister -

Top in Wind – Top in Sun

Top – everywhere (?)

The better Ideas...
Putzmeister

- qualitative ? – innovative ? – prepared ? – flexible ? – competent ? – value conscious ? -

path: P:\ALLE\MRKTSALE\Marketing_Services\WEB\GoodNews\100511\goodnews_100511.doc
rel. Project: SP 9611(Windwin) – SP 9607 (Wintus)
date: 100511/-KS

For many years Putzmeister affiliated companies WINDWIN KG and WINTUS have been **active in renewable energies** in order to be **top in mind and top in choice f**or our company members and customers. They all yearn for a healthy environment.

Since 1999 Wind turbines of PM Sister Companies create Electricity as shown in this photo and websites http://www.windwin.de/

Looking at what Putzmeister has achieved in Aichtal since 1970 as described in the attached VM 05111 the different photovoltaics on Hall 6 etc. get now a new add-up with **Photovoltaik panels** on the new Putzmeister mortar machine factory (H 9) .

This adds up to the solar panels of technologies which have been installed in Aichtal many years ago to collect experiences besides wind turbine. As shown on our website one of the 1.5 MW wind turbines of Windwin produces more than 4.000 KW/h per year which is the annual consumption of the Putzmeister Aichtal factory.

7 more big Enercon wind turbines – each 2.3 MW on 108 m towers are built this year in the Czech Republic by a Wintus affiliated company. There, the concrete power segments are produced with Autocor units in the Magdeburg factory of Enercon.

This new photovoltaic plant is built with capital from the Karl Schlecht foundation

1. Is it true ? Am I honest ? 2. Is it fair ? 3. Does it serve goodwill and friendship ? 4. Will it be beneficial to all concerned ? -

to finance its projects like the Weltethos foundation, professorships for wind power at the University of Stuttgart and entrepreneurship at the university of Hohenheim, please see the following websites:
http://seh.stzue.de/hochschulportal/seh
http://www.ifb.uni-stuttgart.de/index.php/institut/41-stiftungslehrstuhl-windenergie-swe
Aichtal, 100511

Dipl.-Ing. Karl Schlecht

Einachsig- und zweiachsig- nach geführte Photovoltaikanlagen auf der Halle 4

171104 Copied into VM 05111 by KS – Zur PM Geschichte-Aichtal

AUTOCRETE

for Enercons- Windturbine Towers build with prestressed Concrete

For many years Putzmeister affiliated companies (see WINTUS, Windwin) have been **active in renewable energies** in order to be top in modern mind and top in choice for our company members and customers who yearn for a healthy environment. As shown on our website one of the 1.5 MW wind turbines of Windwin produces more than 4.000 KW/h per year which is the annual consumption of the Putzmeister Aichtal factory.

In 2012 Wintus KG owns more big Enercon wind turbines – each 2.3 MW on 108 m towers are built this year in the Czech Republic by a Wintus affiliated company. http://www.windenergie.cz/

There, the concrete power segments are produced with Autocor units in the Magdeburg factory of Enercon and other plants..

Please see more in
http://www.karl-schlecht.de/ks-corp/ksf/wind-und-solar/

Looking at what Putzmeister has achieved in Aichtal as described in this VM 05111 beyond Windenergy gets now on the roof of a new Putzmeister mortar machine factory many Photovoltaik panels on This adds up to the solar panels of technologies which have been installed on PM roofs many years ago to collect experiences with various types of panel design..

This new photovoltaic installation is partly built with rented capital from the Karl Schlecht foundation KSG resulting in regular interest payments to finance its projects, meaning the Weltethos foundation, the professorships for wind power at the University of Stuttgart and entrepreneurship at the university of Hohenheim (please see websites http://seh.stzue.de/hochschulportal/seh/index.php and http://www.ifb.uni-stuttgart.de/index.php/institut/41-stiftungslehrstuhl-windenergie-swe)
and general see http://www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/die-stiftung/

Aichtal, 171104stk